

## **Eichenwälder der Böxlunder Geest (FFH DE 1121-304)**

Das FFH-Gebiet ist 84 ha groß und liegt etwa 5 km westlich von Flensburg bei der Ortslage Sörup. Es setzt sich aus den Teilgebieten **NSG „Böxlunder Eichenkratt“**, **NSG „Lundtop“** und dem **„Wallsbüller Kratt“** zusammen.

Bei den nah beieinander liegenden Teilflächen handelt es sich jeweils um kleine, extensiv genutzte Bauernwälder auf einem sandigen Altmoränenrücken. Die Teilgebiete „Böxlunder Eichenkratt“ und „Wallsbüller Eichenkratt“ umfassen größere zusammenhängende Eichen-Birkenwälder, die in historischer Zeit als Eichenkratts bewirtschaftet wurde. Auch das NSG „Lundtop“ weist Vegetationsbestände auf, die der Gesellschaft des Eichen-Birkenwaldes bzw. der des eichenreichen Buchen-Eichenwaldes zuzuordnen sind. Die Eichenwälder zeichnen sich durch einen charakteristischen Artenbestand an Blütenpflanzen und Pilzen (z.B. verschiedene Rübling-Arten) aus. Darüber hinaus treten kleinflächig trockene Heidevegetation (4030) und Trockenrasenrelikte auf. Unter den vorkommenden Tierarten sind die Kreuzkröte und die Zauneidechse hervorzuheben.

Kratts sind Primärwaldreste der schleswig-holsteinischen Geest, die lediglich durch Waldweide oder Niederwaldnutzung verändert wurden. Sie repräsentieren auf sandigen und kiesigen Altmoränenböden überwiegend eine trockene Ausprägung bodensaurer Eichenwälder (9190).

Diese Eichen-Stockausschlagwälder sind Reste einer historischen Kulturlandschaft. In der allgemein waldarmen Geest im Norden von Schleswig-Holstein sind sie von besonderer Bedeutung und Schutzwürdigkeit wegen ihrer Größe und ihres arten- und flächenmäßigen Entwicklungspotentials.

Das übergreifende Schutzziel für die alten Bauernwälder ist dem entsprechend ihre Erhaltung als Reste einer historischen Kulturlandschaft in komplexartiger Verbindung mit Heiden und Trockenrasen. Für den Lebensraumtyp der bodensaurer Eichenwälder soll zudem ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Eichenwälder der Böxlunder Geest** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)